



Baudirektion

Faberstraße 11
Postfach 63, 5024 Salzburg

Tel. +43 662 8072 2556
Fax +43 662 8072 2086
baudirektion@stadt-salzburg.at

Bearbeitet von
Ing. Peter Weiß
Tel. +43 662 8072 2735

Zahl (Bitte bei Antwortschreiben anführen)
06/00/48366/2020/001

5.8.2020

Betreff
Radboxen allgemein
Indexerhöhung Radboxenmiete

Veröffentlichung im Internet

Amtsbericht

1 Ausgangslage

Radboxen sind in der Stadt Salzburg als Serviceeinrichtung für die Förderung des Radverkehrs nicht mehr wegzudenken. Anfangs wurden nur an den Lokalbahnhöfen Itzling und Bergheim Radboxen aufgestellt. Inzwischen gibt es **526** Radboxen (Stand: 07-07-2020) mit einer Auslastung von ca. **93%**, davon 209 am Hauptbahnhof (beim Zugang Schallmoos 79 Stk. bzw. Radgarage, 1. TG. 130 Stk.). Die Nachfrage ist steigend.

Derzeit stehen 106 Personen (Stand: 07-07-2020) auf der Warteliste für eine Radbox vor allem an besonders begehrten Standorten wie z.B. Andräviertel, Kiesel, Lokalbahnhof Itzling und Altstadt.

1.1 Bike & Ride an der Lokalbahn

In Vorarlberg wurden bereits Ende der 80iger Jahre Radboxen an Bahnhöfen aufgestellt. Aufgrund vieler Beschwerden von Lokalbahnkunden wurde Mitte der 90iger Jahre auf das Vorarlberger Beispiel mit seinen guten Erfahrungen zurückgegriffen und in den Lokalbahnzügen mit einem Fragebogen der Bedarf für die Aufstellung von Radboxen erhoben. Dabei wurde festgestellt, dass vor allem an **Zielbahnhöfen** (Lokalbahnhöfe Itzling und Bergheim) ein großer Bedarf für diebstahl- und wettergeschützte Radabstellmöglichkeiten besteht.

Von diesen Haltestellen fahren die Kunden*innen mit dem Rad zu ihrer Arbeit, zur Schule, zur Uni etc.

Merkmal dieser Zielbahnhöfe ist, dass hier die Mehrzahl der Räder **in der Nacht und am Wochenende** abgestellt ist. Daher sind diese Räder besonders Diebstahl- und Vandalismus-gefährdet.

Nach Aufstellung der ersten Boxen bei den beiden Lokalbahnhöfen waren diese innerhalb kürzester Zeit belegt. Ohne Werbung entstand aufgrund von Mundpropaganda vor allem am

Bahnhof Itzling eine große Nachfrage, sodass nach den ersten 10 Stk. weitere 10 Boxen nahe dem Bahnsteig aufgestellt wurden. Auch diese Boxen waren nach kurzer Zeit vergeben.

Derzeit gibt es am Lokalbahnstation Itzling 65 Radboxen und mehrere Personen stehen auf der Warteliste.



Fotos: Bestand am Lokalbahnstation Itzling



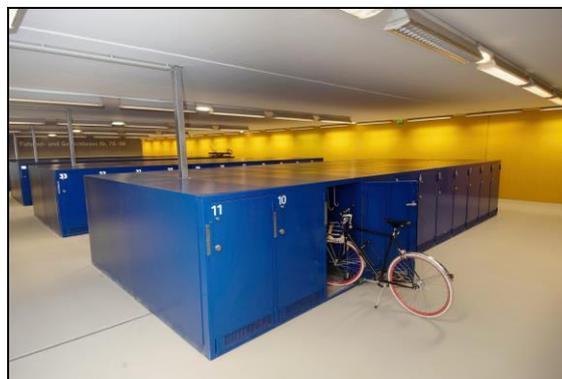
© Stadt Salzburg - Weiss

1.2 Radgarage beim Lokalbahnstation:

Im Jahr 1999 wurde die Radtiefgarage am Hauptbahnhof im 1. TG auf Lokalbahnstationsebene fertiggestellt. In der Radgarage befinden sich 130 Radboxen und 250 Radabstellplätze. Es wurde erwartet, dass auch diese Boxen rasch belegt sein würden, was jedoch in der Praxis nicht eintraf. Das Hauptproblem ist dabei, dass die Radgarage von außen nicht sichtbar ist. Durch den Umbau in den Jahren 2014/15 mit Einbau einer elektronischen Zugangskontrolle, einer besseren Beleuchtung und freundlicheren Gestaltung wurde die Radgarage sicherer und attraktiver.



Fotos: Radgarage nach der Sanierung



© Stadt Salzburg - Knoll

Durch diese Maßnahmen inkl. Werbeaktionen konnte die Auslastung erheblich gesteigert werden. Die Auslastung der Radboxen liegt bei ca. 85% und bei den Abstellplätzen bei ca. 31 %.

Weitere Maßnahmen zur Erhöhung der Auslastung, wie z.B. Beschilderung der Zugangsmöglichkeiten, Montage einer Leuchtanzeige der freien Radabstellplätze an der Oberfläche etc. sind geplant.

1.3 Bike & Ride an den S-Bahn Stationen

Aufgrund der guten Erfahrungen an der Lokalbahn wurde ab 2011 auch an den S-Bahnstationen und an Bushaltestellen die Aufstellung von Radboxen geplant und umgesetzt. Im Rahmen der ISR4-Förderung (**I**ntermodale **S**chnittstellen **R**adverkehr) wurden für 148 Radboxen Förderungen von 50% der Investitionskosten bewilligt und 60.434 € Fördermittel an die Stadt ausgezahlt.



Fotos v. l.: Radboxen S-Bahnstation Sam bzw. Parsch

© Stadt Salzburg - Knoll

Auch diese Radboxen sind zum großen Teil gut ausgelastet. Mit Hilfe der ISR4-Förderung wurde auch die Einrichtung der Homepage www.radbox.at ermöglicht, die gemeinsam mit dem Land Salzburg betrieben wird. Über eine www.radbox.at – Weichenseite kann auf Informationen zu Radboxen von Stadt und Land Salzburg, sowie zu Radboxen in Kärnten zugegriffen werden.

Inzwischen wurden die Inhalte in die Stadthomepage im Bereich Smart City integriert. Dort sind sämtliche Radboxenstandorte in Stadt und Land sowie deren Auslastung ersichtlich und man kann sich für eine Radbox anmelden.

1.4 Sonstige Radboxen im Stadtgebiet

In Bereichen mit altem Hausbestand, wo Radabstellplätze im Keller situiert sind (z.B. in Lehen – Scherzhauserfeldstraße, Strubergasse etc.) oder mit nur über Treppen erreichbaren Innenhöfen (z.B. Häuser mit Hochparterre im Andräviertel – Franz-Josef.-Str., Auerspergstraße etc.), ist auch eine Nachfrage nach Radboxen entstanden.

Auch bei Magistratsdienststellen wie z.B. beim Kieselgebäude und bei der Stadtbibliothek wurden aufgrund vieler Anfragen zur Verbesserung der dortigen Radabstellmöglichkeiten Radboxen aufgestellt (Auslastung 100%, 26 Personen auf der Warteliste). Für diese Radboxen konnten auch Fördermittel aus dem Klimafonds in der Höhe von € 40.057,58 erreicht werden.



Fotos v. l.: Radboxen Bezirksgericht bzw. Scherzhauserfeldstr. © Stadt Salzburg/Buchner

Weitere Standortvorschläge bzw. Standorte mit Warteliste gibt es im Andräviertel, sowie in der Altstadt. Diese Nachfrage ist auch auf den zunehmenden Bestand an Elektrorädern zurückzuführen, da diese wegen der hohen Diebstahl- und Vandalismus-Gefahr nicht gerne in der Nacht ungeschützt im Freien stehen gelassen werden.

Die polizeiliche Diebstahlstatistik für die Stadt Salzburg z.B. aus den Jahr 2016 (siehe ON 1) zeigt die Problematik sehr deutlich:

- Fahrraddiebstähle 1376 (zusätzlich ist eine hohe Dunkelziffer anzunehmen)
- Pkw-Diebstähle 28

Die hohe Diebstahlrate hat sich seither kaum verändert.

Radboxen sind neben abgeschlossenen Räumen die einzige Möglichkeit, Fahrräder, die teilweise mehrere Tausend Euro wert sind, ganz sicher abzustellen.

1.5 Ausblick

Aufgrund der demografischen Entwicklung und den wachsenden Verkaufszahlen von Elektrorädern soll als Beitrag zur Erreichung der Ziele der Radverkehrsstrategie 2025+ (Gemeinderatsbeschluss vom 05.07.2017), die Aufstellung von barrierefrei zugänglichen, sicheren Radabstellmöglichkeiten auch in Form von Radboxen nach Bedarf weiterverfolgt werden.

Im Hinblick auf die Reduktion der Erwärmung im Boxeninneren ist zur Vermeidung von Akku-Überhitzung bei Elektrorädern vorgesehen, neue und bestehende Boxen an hitzegefährdeten Standorten mit einer Dachbegrünung zu versehen.

2. Boxenmiete – Preisentwicklung

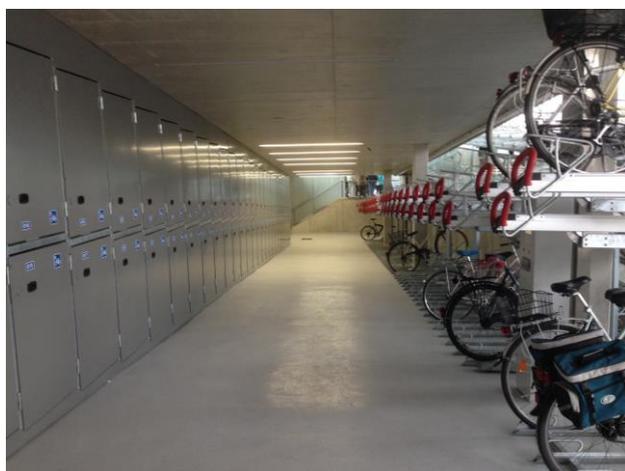
In den 90iger Jahren wurde im Zuge der Aufstellung der ersten Radboxen am Lokalbahnhof Itzling, am Lokalbahnhof Bergheim und in der Radgarage die Jahresmiete für eine Radbox mit 70 €/Jahr von der Abteilungsleitung der MA 6 festgelegt und vom rechtskundigen Sachbearbeiter der damaligen MA 4 - Grundamt eine Mietvertragsvorlage erstellt. Basis dieser Preisfestlegung waren die Mietpreise, die damals in anderen europäischen Städten, vor allem in Holland und Deutschland verlangt wurden und die sich als „marktgerecht“ im Sinne der Radverkehrsförderung bewährt hatten. 2011 wurde die Miete aufgrund der Indexklausel in den Mietverträgen auf 80€/Box/Jahr erhöht.

Aufgrund der guten Auslastung und der steigenden Boxenanzahl entwickelten sich die Einnahmen positiv:

- 2016 Mieteinnahmen Radboxen 20.592,39 €
- 2017 Mieteinnahmen Radboxen 24.034,15 €
- 2018 Mieteinnahmen Radboxen 27.317,21 €
- 2019 Mieteinnahmen Radboxen 31.628,97 €

Die aktuelle Berechnung der Indexsteigerung (siehe Beilage ON 1) hat für die Jahre 1/2011 bis 2/2020 eine Steigerung von 80€ auf 94,48 € ergeben.

Im Sinne der Förderung des Radverkehrs, der Zielerreichung der Radverkehrsstrategie 2025+ und um die optimale Auslastung der Boxen sicherzustellen, wird daher die Erhöhung des Mietpreises auf 90 € vorgeschlagen.



Doppelstock - Radboxen in der Bike&Ride Anlage Hbf, Zugang Schallmoos

Für die oberen, schwerer erreichbaren Radboxen am Hauptbahnhof Salzburg, Zugang Schallmoos, in denen im Unterschied zu den ebenerdigen Boxen nur 1 Fahrrad deponiert werden kann, wird eine Mietreduktion auf 45 €/Box/Jahr vorgeschlagen.

Für die Einstellung von Fahrrädern in die Radständer der Radgarage wird eine Preisanhebung von 20 € auf 25 €/Radabstellplatz/Jahr vorgeschlagen.

Amtsvorschlag

Der Gemeinderat möge beschließen:

1. Die Erhöhung der Radboxenmiete auf 90 €/Box/Jahr wird genehmigt.
2. Die Preisanhebung für einen Radabstellplatz in der Radgarage am Lokalbahnhof auf 25 €/Abstellplatz/Jahr wird genehmigt.
3. Die Preisreduktion für obere, schwerer zugängliche Radboxen am Hauptbahnhof, Zugang Schallmoos auf 45 €/obere Box/Jahr wird genehmigt.

Der Sachbearbeiter:
Ing. Peter Weiß

Für die Baudirektion-Baucontrolling i.V.:
Ing. Georg Pirchner

Der Abteilungsvorstand:
Dipl.-Ing. Alexander Schrank

Elektronisch gefertigt

Gesehen:
Die Stadträtin:
Mag.^a Martina Berthold MBA



Dieses Dokument wurde amtssigniert.
Informationen zur Prüfung der elektronischen
Signatur und des Ausdrucks finden Sie unter:
<https://www.stadt-salzburg.at/amtssignatur>